

Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 14.04.2026

Beginn: 19:01 Uhr	Ende: 20:53 Uhr	Stadtrat Hansestadt Werben (Elbe)
Tagungsort	Rathaus Hansestadt Werben (Elbe) - Marktplatz 1 in 39615 Hansestadt Werben (Elbe)	

Sitzungsvorsitz: Bernd Schulze
Protokollführer: Christian Böker

Bekanntmachung und Zustellung der Einladung nach Geschäftsordnung und Satzung eine Woche vor Sitzungstag

	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
verkürzt geladen nach § 53 Abs. 4 KVG LSA		ja <input type="checkbox"/>
Zustellung durch	Boten <input checked="" type="checkbox"/>	Post <input type="checkbox"/>

Teilnehmer

Anwesend:

Herr Bernd Schulze
Herr Wolfgang Trösken
Herr Mathias Jurczyk
Herr Torsten Reppenhausen
Herr Sebastian Rogge
Herr Michael Schnelle
Herr Ralf Schultz
Herr Renè Wolff
Herr Matthias Wollenheit
Schriftführer:
Herr Christian Böker
Gäste:
Pressevertreter Volksstimme

Abwesend:

Herr Benjamin Melms	entschuldigt
Frau Doreen Behrens	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026
- TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.02.2026
- TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen
- TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 8 Beschluss zum Abschluss einer Investitionsvereinbarung für die Errichtung eines Feuerlöschbrunnen "Am Wehl"
Vorlage: 70/242/26
- TOP 9 Anfragen und Anregungen

Nichtöffentlicher Teil

- TOP 10 Abstimmung über die Niederschrift der letzten nicht öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026
- TOP 11 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 12 Informationen aus den Ausschüssen
- TOP 13 Vergabe von Bauleistungen - Reparatur Bootsanleger - Sportboothafen in der Hansestadt Werben (Elbe)
Vorlage: 70/243/26
- TOP 14 Anfragen und Anregungen
- TOP 15 Schließung der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Stadtrates und der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister

Der Bürgermeister Herr Schulze eröffnet die Sitzung des Stadtrates der Hansestadt Werben (Elbe) um 19:01 Uhr.

Er begrüßt die anwesenden Rätinnen und Räte, die Pressevertreterin von der Volksstimme, sowie den Protokollanten Herr Böker.

Herr Schulze gibt bekannt, dass die Stadträte Frau Behrens und Herr Melms für die heutige Stadtratssitzung entschuldigt abwesend sind.

Herr Schulze stellt die Beschlussfähigkeit des Rates mit anwesenden 9 stimmberechtigten Mitgliedern fest und erkundigt sich nach etwaigen Einwänden.

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) hat keine Einwände.

TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Schulze erkundigt sich nach Einwänden oder Fragen des Stadtrates.

Herr Schnelle stellt folgende Anträge

Diese wurden im Nachhinein dem Protokollanten zur Verfügung gestellt und wurden so übernommen (Es wurden keine Änderungen vorgenommen):

„Antrag zur Tagesordnung

Ich beantrage die Absetzung des Tagesordnungspunktes 13

„Vergabe Bauleistung Reparatur Bootsanleger – Sportboothafen in der Hansestadt Werben (Elbe)“.

Begründung:

Die vorliegende Beschlussvorlage begegnet erheblichen rechtlichen Bedenken sowohl im Hinblick auf das Haushaltsrecht als auch auf das Vergaberecht.

1. Verstoß gegen haushaltsrechtliche Grundsätze (Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit)
Bereits im Rahmen der ursprünglichen Beratung wurde seitens des Bürgermeisters erklärt, die Anlage werde im Bedarfsfall – analog zur Praxis in Arneburg – zurückgebaut.
Gleichzeitig wurde bestätigt, dass hierfür keine entsprechende Haushaltsposition veranschlagt war.
Damit wurden Maßnahmen in Aussicht gestellt, ohne dass eine haushaltsrechtliche Grundlage bestand. Dies widerspricht den Grundsätzen ordnungsgemäßer Haushaltsführung, insbesondere den Anforderungen an Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit.
2. Organisations- und Überwachungspflicht des Bürgermeisters Die unterlassene Herausnahme des Bootsanlegers trotz bekannter Risiken und vorheriger Hinweise stellt eine Verletzung der Organisations- und Überwachungspflichten dar.
Hieraus resultierende Schäden begründen zumindest den Verdacht einer pflichtwidrigen Amtsführung.
3. Zweckwidrige Verwendung von Fördermitteln
Die nun vorgesehene Finanzierung der Reparatur über Fördermittel wirft die Frage einer Zweckentfremdung öffentlicher Mittel auf.

Sollten Fördermittel zur Beseitigung von Schäden eingesetzt werden, die aus vorhersehbarem und vermeidbarem Fehlverhalten resultieren, besteht die Gefahr eines Verstoßes gegen Zuwendungsrecht sowie möglicher Rückforderungsansprüche.

4. Vergaberechtliche Risiken

Eine Vergabeentscheidung auf Grundlage eines Sachverhalts, der haushaltsrechtlich und fördermittelrechtlich ungeklärt ist, ist rechtlich angreifbar.

Es besteht das Risiko, dass das Verfahren gegen grundlegende vergaberechtliche Prinzipien wie Wirtschaftlichkeit, Transparenz und Rechtmäßigkeit verstößt.

Eine Beschlussfassung unter diesen Umständen würde den Stadtrat dem Vorwurf aussetzen, sehenden Auges eine rechtswidrige oder zumindest rechtlich zweifelhafte Maßnahme zu legitimieren.

Beschlussvorschlag:

Der Tagesordnungspunkt 13 wird von der Tagesordnung abgesetzt.

Zudem beantrage ich eine namentliche Abstimmung, um die individuelle Verantwortung der Mandatsträger transparent zu machen.“

Herr Schulze erklärt das bisherige Verfahren. Weiter erklärt er, dass bei der Reparatur der Steganlage unter anderem auch die Mängelbeseitigung durch die Metallbau Firma erfolgen soll. Weiter wurde ein Antrag durch das Bauamt gestellt, die restlichen Gelder aus dem Projekt „Entschlammung“ nehmen zu können. Über diesen Antrag wurde bisher noch nicht entschieden.

Herr Schulze führt weiter aus, dass nur bei extrem hohem Wasserstand oder bei starkem Treibeis die Steganlage abgebaut werden sollte. Beides lag zu dem Zeitpunkt nicht vor, damit war auch kein Handlungsbedarf.

Herr Wollenheit erklärt, dass der Tagesordnungspunkt auf der Tagesordnung bleiben soll. Die Steganlage ist nun mal kaputt und muss repariert werden. Zumal die Boots- und Touristensaison wieder losgeht.

Er bemängelt das während des gesamten Projektes, sehr schlecht zwischen allen Beteiligten kommuniziert wurde. Er wünscht sich für die Zukunft in dieser Hinsicht eine Besserung.

Weiter verlangt Herr Wollenheit, dass ein Plan erstellt wird, wer für was zuständig ist.

Der Stadtrat diskutiert über dieses Thema und will eine Abstimmung.

Als erstes stellt Herr Schulze den Antrag von Herr Schnelle zur namentlichen Abstimmung zur Abstimmung.

Der Antrag von Herrn Schnelle zur namentlichen Abstimmung wird mit 4x Ja, 3x Nein und 2x Enthaltung angenommen.

Im Anschluss stellt Herr Schulze den Antrag von Herrn Schnelle zur Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 zur Abstimmung.

Der Antrag von Herrn Schnelle zur Absetzung des Tagesordnungspunktes 13 wird mit 1x Ja, 7x Nein und 1x Enthaltung abgelehnt.

Abgestimmt haben wie folgt (aufgrund namentlicher Abstimmung):

Ja: Herr Schnelle

Nein: Herr Schulze, Herr Trösken, Herr Jurczyk, Herr Rogge, Herr Wollenheit, Herr Reppenhagen, Herr Wolff

Enth.: Herr Schultz

Anschließend fragt Herr Schulze den Stadtrat, ob es weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt werden. Der Stadtrat stellt keine weiteren Änderungsanträge zur Tagesordnung.

Herr Schulze stellt die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung.
Die geänderte Tagesordnung wird mit 7x Ja, 1x Nein und 1x Enthaltung angenommen und ist damit beschlossen.

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

TOP 4 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026

Herr Schulze fragt den Stadtrat, ob es Fragen, Einwände oder Ergänzungen zur Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026 gibt.

Herr Schnelle hat nachfolgenden Widerspruch zur Niederschrift.
Dieser wurde im Nachhinein dem Protokollanten zur Verfügung gestellt und wurde so übernommen (Es wurden keine Änderungen vorgenommen):

„Widerspruch zur Niederschrift der Sitzung des Stadtrates Werben (Elbe) vom 24.02.2026

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Niederschrift der oben genannten Stadtratssitzung soll den tatsächlichen Verlauf der Sitzung korrekt und vollständig wiedergeben. Leider entspricht sie in einem wesentlichen Punkt nicht den tatsächlichen Geschehnissen.

In der Niederschrift heißt es:

„Herr Schulze: stellt die Frage nach den Eigenmitteln und gab an, dass seit 2014 in und an der Mühle keine öffentlichen Veranstaltungen stattgefunden haben.“

„Herr Schnelle: antwortete darauf nicht“

Diese Darstellung ist unzutreffend.

Tatsächlich habe ich auf die Ausführungen von Herrn Schulze reagiert. Ich stellte die Frage, ob Herr Bürgermeister Schulze beabsichtigt, dem Mühlenverein die Unterschrift auf der Stellungnahme bzw. Erklärung der Gemeinde zu einem LEADER-Vorhaben zu verweigern. Dies wurde von ihm bejaht.

Daraufhin erklärte ich, dass diese Entscheidung den Bestand eines Wahrzeichens der Hansestadt Werben (Elbe) gefährdet.

Ich bitte darum, die Niederschrift entsprechend zu berichtigen und den tatsächlichen Verlauf der Diskussion korrekt wiederzugeben.“

Weiter führt Herr Schnelle aus das es unter TOP 9 nicht heißen darf:

„Herr Schnelle stellt den Antrag, dass mit den 5.000,00 Euro die Schlaglöcher auf dem Weg zum NP-Markt zugemacht bzw. ausgebessert werden sollen.“

Richtig muss es heißen:

„Herr Schnelle stellt den Antrag, dass mit den 5.000,00 Euro die Schlaglöcher in der Parkstraße zugemacht bzw. ausgebessert werden sollen. Weiter soll mit dem Geld der Rollator Weg zum NP weiter ausgebaut werden.“

Herr Schulze erklärt, dass es wirklich heißen muss die, dass die Schlaglöcher in der Parkstraße ausgebessert werden sollten. Dem Rest kann er so nicht zustimmen.

Der Stadtrat diskutiert ausgiebig über dieses Thema.
Es soll über die letzte Niederschrift abgestimmt werden.

Es muss aber unter TOP 9 wie folgt heißen:

„Herr Schnelle stellt den Antrag, dass mit den 5.000,00 Euro die Schlaglöcher in der Parkstraße zugemacht bzw. ausgebessert werden sollen. Weiter soll mit dem Geld der Rollator Weg zum NP weiter ausgebaut werden.“

Herr Schulze stellt die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026 mit der Änderung unter TOP 9 zur Abstimmung. Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026 mit Änderung wird mit 4x Ja, 2x Nein und 3x Enthaltung angenommen und bestätigt.

TOP 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 24.02.2026

Herr Schulze gibt bekannt, dass in der nicht öffentlichen Sitzung vom 24.02.2026 folgender Beschluss gefasst wurde:

Änderung des Beschlusses 70/226/25 über die Veräußerung einer Teilfläche - Gemarkung Werben;
Vorlage: 70/226/25/1.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung die Änderung des Beschlusses 70/226/25 vom 07.10.2025 zum Abschluss eines Kaufvertrages für eine unerschlossene Teilfläche in der Gemarkung Werben, Flur 12, Flurstück 778 – ca. 820 m², zwischen der Hansestadt Werben und „anonymisiert“ – der neue Kaufpreis beträgt 11,00 €/m².

Sämtliche Kosten, die mit der Durchführung des Vertrages in Zusammenhang stehen, einschließlich der Vermessungskosten und der notwendigen Eintragung der Grunddienstbarkeit (Wegerecht) trägt der Erwerber.

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Angelegenheiten der Hansestadt Werben (Elbe) und Eilentscheidungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und berichtet.

Herr Schulze informiert, dass die Versicherung für den Schaden der durch den Einbruch in die Feuerwehr Giesenslage entstanden ist, nun aufgekommen ist. Es wurden 792,00 € gezahlt.

Weiter informiert Herr Schulze, dass am 08.06.2026 der Glasfaser-Tag in Magdeburg stattfinden wird. Er ist leider verhindert und sucht jemand freiwilligen, der den Termin wahrnehmen möchte.

Diese sollen sich bei ihm melden.

Herr Schulze berichtet über die Aufteilung des Sondervermögens in Höhe von 5,073 Mio. €, welches der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck zur Verfügung steht. 60 % hiervon soll bei der Verbandsgemeinde verbleiben und der Rest wird an die Mitgliedsgemeinden verteilt. Die Hansestadt Werben (Elbe) soll aus dem Sondervermögen ca. 255.513,00 € erhalten.

Herr Schulze sieht, dass man in den Bauhof investieren sollte oder auch in neue Heizungen für die Wohnblöcke. Er würde es jedoch befürworten, wenn das Geld auf alle Orte gleichmäßig aufgeteilt wird. Er bittet um Ideen aus den Ortschaften, was mit dem Geld passieren soll.

Herr Schulze berichtet weiter, dass er eine Anzeige zu der Pflanze „Japanischer Knöterich“ von einer Bürgerin erhalten habe. Danach ist diese Pflanze gefährlich und invasiv. Sie ist zwar invasiv aber nicht gefährlich. Nach Recherche befindet sich diese Pflanze auf dem Gebiet des UHV, welcher den Knöterich auch einmal jährlich zurück schneidet. Seiner Meinung nach sollte dies genügen.

Der Stadtrat stimmt dem zu.

Herr Schulze informiert den Stadtrat über den Garagenbestand der Hansestadt Werben (Elbe) und den dazugehörigen Einnahmen. Es fehlen jedoch noch welche, weshalb eine finale Aussage hierzu noch nicht getroffen werden kann.

Herr Schulze berichtet anschließend ausführlich zur Anlaufberatung und zum Sachstand Ausbau L2. Weiter hierzu berichtet Herr Schulze, dass im nächsten Jahr der Abschnitt zwischen Schwimmbad und dem Kreisel gemacht werden soll. Ein Antrag zur Finanzierung aus dem Sondervermögen für den Gehwegs Bau und für den Ausbau der Auffahrten der Anlieger wurde gestellt. Das Ergebnis hierzu ist noch offen.

Herr Schulze erklärt zu dem Antrag zur Errichtung eines Unterstandes an dem Fähranleger Räbel, dass dieser dem Umweltamt des Landkreises vorliegt. Eine Erlaubnis zur Umsetzung des Vorhabens wird derzeit geprüft.

Herr Schulze informiert den Stadtrat, dass am Rathaus eine E-Ladestation für Fahrräder und Handys errichtet wurde.

Herr Schulze berichtet weiter, dass die Treppenreparatur Arbeiten am Dorfgemeinschaftshaus Behrendorf fertig gestellt wurden.

Weiter berichtet Herr Schulze, dass die Dachrinne an der Bushaltestelle in Werben (Elbe) am Nah und Gut und die Arbeiten am Hungerturm, beide von der Fa. Gladigau aus Walsleben ausgeführt werden sollen.

Herr Schulze informiert, dass eine Anhörung zu den Verzugszinsen von Fördergeldern vorliegt. Es wird derzeit eine Stellungnahme erarbeitet.

Herr Schulze spricht abschließend das Thema Fährzeiten erneut an. Er muss die Fährzeiten ab dem 01.05.2026 der Verwaltung mitteilen und möchte hierfür die Meinung des Stadtrates einholen. Er fasst die wichtigsten Punkte aus der letzten Sitzung zusammen. Zudem informiert er, dass er am 04.05.2026 zum Fährbetreiber Treffen nach Barby fährt.

Nach reichlicher Überlegung wäre sein Vorschlag folgender:

Ab dem 01.05.2026 bis zum 31.10.2026, sollen die Fährzeiten in der Woche von 05:30 Uhr – 21:00 Uhr gehen. Und am Wochenende von 08:00 Uhr – 21:00 Uhr.

Im Anschluss soll eine Auswertung erfolgen, was diese Umstellung gebracht hat.

Herr Rogge erklärt, dass für eine richtige Auswertung berücksichtigt werden muss, dass es 10er Karten etc. gibt. Er meint, es muss eine Strichliste geführt werden, damit korrekte Aussagen über die Nutzung der Fähre getroffen werden können.

Herr Schulze stimmt dem zu und will das so umsetzen.

Herr Trösken mahnt an, dass der Haushalt in Zukunft schlechter aussehen dürfte und wäre daher für eine Fahrzeit bis 20:00 Uhr.

Herr Wollenheit ist gegen die Verkürzung der Fährzeiten. Er meint, dass die zugrunde gelegten Daten wahrscheinlich falsch seien und erstmal eine korrekte Grundlage geschaffen werden sollte. Er wäre für Fährzeiten von 05:30 Uhr – 21:30 Uhr.

Der Stadtrat diskutiert anschließend ausgiebig über dieses Thema.

Herr Schulze macht eine Meinungsabfrage zu folgenden Fährzeiten:

05:30 Uhr – 21:00 Uhr = 5 Stadtratsmitglieder

05:30 Uhr – 21:30 Uhr = 4 Stadtratsmitglieder

Herr Schulze wird die Fahrzeiten in der Woche von 05:30 Uhr – 21:00 Uhr und am Wochenende von 08:00 Uhr – 21:00 Uhr ab 01.05.2026 an die Verwaltung melden.

TOP 7 Informationen aus den Ausschüssen

Keine, es haben keine Ausschüsse getagt.

TOP 8 Beschluss zum Abschluss einer Investitionsvereinbarung für die Errichtung eines Feuerlöschbrunnen "Am Wehl"

Vorlage: 70/242/26

Herr Schulze erklärt den Sachverhalt.

Sachverhalt:

Die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck erfüllt anstelle ihrer Mitgliedsgemeinde Hansestadt Werben (Elbe) die Aufgaben nach dem Brandschutzgesetz im eigenen Wirkungsbereich; § 90 Absatz 1 Satz 1 Nummer 8 KVG LSA.

Unabhängig von ihrer Aufgabenträgerschaft und der Eigentümerstellung ist die Mitgliedsgemeinde Hansestadt Werben (Elbe) berechtigt, bei entsprechender Leistungsfähigkeit eigene Finanzmittel für Investitionsmaßnahmen einzubringen; § 92 KVG LSA. Die Einzelheiten zur Durchführung der Investitionsmaßnahme sowie deren Finanzierung werden durch die beiliegende Investitionsvereinbarung geregelt.

Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in der Hansestadt Werben (Elbe) ist es erforderlich, einen Feuerlöschbrunnen zu errichten. Hierfür wurden Angebote von entsprechenden Brunnenbohrbetrieben eingeholt. Nach Prüfung der eingegangenen Angebote hat die Firma Rüdiger Rauch Brunnenbaumeister aus 39615 Seehausen / Altmark, das wirtschaftlichste Angebot eingereicht. Die Angebotssumme für den Brunnen beträgt insgesamt 9.836,89 €.

Die Gesamtbezuschussung an die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck beträgt folglich 9.836,89 € (100 % der Gesamtkosten des Bauvorhabens) und wird als Gesamtsumme in der Investitionsvereinbarung vereinbart.

Herr Wollenheit ergänzt, dass dieser Brunnen ein Ersatz für dem am Elbtor ist.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen aus dem Stadtrat gibt, verliest Herr Schulze den Beschlusstext zur Beschlussvorlage 70/242/26.

Abschließend stellt er die die Beschlussvorlage 70/242/26 zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Hansestadt Werben (Elbe) beschließt auf seiner heutigen Sitzung den Abschluss einer Investitionsvereinbarung für die beabsichtigte Investitionsmaßnahme „Errichtung eines Feuerlöschbrunnens „Am Wehl“ mit der Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Schulze ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach Anfragen und Anregungen der Mitglieder.

Herr Rogge fragt nach dem Sachstand Abriss der Garagen am alten Bahnhof.

Herr Schulze antwortet, dass er hierzu nichts sagen kann. Er wird bei der Fa. Off u Hampe nachfragen.

Herr Rogge fragt weiter nach dem Huckel in der Parkstraße.

Herr Schulze wird sich darum kümmern.

Abschließend merkt Herr Rogge an, dass die Straßenlampe am Wehl dauerhaft brennt.

Herr Schulze wird das prüfen und reparieren lassen.

Herr Schnelle fragt nach dem Sachstand Neubau Feuerwehrrgerätehaus Giesenslage.

Herr Schulze erklärt, dass noch Sandwichplatten fehlen und diese noch geleafert werden müssen. Des Weiteren gibt es Mängel die auch noch beseitigt werden müssen. Sobald das restliche Material da ist, soll weiter gebaut werden.

Herr Schnelle fragt nach dem Sachstand Hungerturm, wann wird dort etwas passieren.

Herr Schulze verweist auf den TOP 6, dort wurde dieses Thema besprochen.

Herr Schnelle fragt nach der Reparatur der Dachrinne an der Bushaltestelle in Werben (Elbe).

Herr Schulze verweist auf den TOP 6, dort wurde dieses Thema besprochen.

Herr Wollenheit fragt nach der Beräumung des Stadtgraben Lange Straße. Dieser ist nicht beräumt, muss jedoch beräumt werden.

Herr Schulze antwortet, dass es demnächst gemacht wird.

Herr Schnelle fragt zum Auslaufen des Vertrages für den Campingplatz Werben (Elbe), sowie zu dem Vertrag zum Schwimmbad Werben (Elbe). Er wünscht gerne Informationen und eine Klärung in der nächsten Sitzung.

Herr Schulze erklärt, dass die Verbandsgemeinde Arneburg-Goldbeck für beide Themen verantwortlich ist. Er versucht es jedoch trotzdem.

Herr Trösken nimmt Bezug auf einen Zeitungsartikel, welcher die Bürger aufgerufen hat sich an der Sitzung zu dem Thema Fährzeiten zu beteiligen. Es ist jedoch kein Einwohner bzw. Bürger anwesend. Was muss daraus geschlossen werden.

Herr Wollenheit erwidert, es stand nicht auf der Tagesordnung, damit konnten die Einwohner auch nicht wissen was besprochen wird.

Herr Reppenhagen merkt an, dass der verwendete Schotter in der Parkstraße zu fein ist, der geht immer wieder raus. Er fragt, ob denn kein gröberer Schotter verwendet werden könnte.

Herr Schulze will das mit der Fa. Lahmann klären.

Herr Reppenhagen merkt weiter die Löcher auf der Straße zwischen Berge und Werben (Elbe) an.

Herr Schulze will das prüfen und dann entscheiden.

Herr Rogge möchte das auf der Fähre ein Aschenbecher aufgestellt wird. Derzeit wird ein Glas verwendet, welches nicht besonders ansehnlich ist. Generell ist die Fähre in einem dreckigen Zustand und sollte mal gesäubert werden.

Herr Schulze will sich darum kümmern.

Herr Jurczyk fragt nach Unterstützung für eine Tischtennisplatte in Giesenslage. Die jetzige ist in keinem guten Zustand.

Herr Schulze will sich darum kümmern.

Da es keine weiteren konstruktiven Anregungen und Anfragen der Stadtratsmitglieder gibt, schließt Herr Schulze um 20:18 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Bernd Schulze
Sitzungsvorsitz

Christian Böker
Protokollant